

## **Smart Contracts im Spiegel der Rom I-VO**

### I. Problembeschreibung

### II. Erscheinungsformen und technischer Hintergrund

1. Das Vorleistungsproblem
2. Der Vertrag als Treuhänder
3. Praktische Anwendungsbeispiele

### III. Eine lex digitalis für Smart Contracts?

1. Vorrang von Einheitsrecht
2. Die lex digitalis als bloßer Sammelbegriff

### IV. Die Anknüpfung von Smart Contracts

1. Die Geltung der Rom I-VO
  - a) Vertragliches Schuldverhältnis in Zivil- und Handelssachen
  - b) Noch einmal: Vorrang von Einheitsrecht
2. Die Qualifikation von Smart Contracts
3. Rechtswahl
  - a) Rechtswahl durch AGB
  - b) Gibt es noch reine Inlandssachverhalte?
4. Objektive Anknüpfung
  - a) Ausgangspunkt
  - b) Verträge über Kryptowährung
  - c) Sonderanknüpfungen (Art. 5-8 Rom I-VO)
5. Formstatut
6. Virtuelle Sicherheiten
7. Vertragsstörungen

### V. Schlussfolgerungen